

Amtsblatt

der Großen Kreisstadt Görlitz

Nr. 24/21. Jahrgang



20. November 2012



Veranstaltungshöhepunkte 2013

5. Schlesisches Nach(t)lesen	23.03.	15. Schlesischer Tippelmarkt	20. - 21.07.
Osterveranstaltungen	28.03. - 01.04.	19. Internationales Straßen-	
Lange Kneipen(live)Nacht „Görlitz rockt“	13.04.	theaterfestival ViaThea	01. - 03.08.
Internationaler Denkmaltag	18.04.	ASB-Sommerfest	10.08.
18. Jazztage Görlitz	22. - 26.05.	19. Altstadtfest Görlitz und	
10. Europamarathon	02.06.	Jakuby-Fest Zgorzelec	23. - 25.08.
10. Braufest der Sinne	07. - 09.06.	Patrimonium Gorlicense	06. - 08.09.
Spectaculum Gorlicense	15. - 16.06.	Tag des offenen Denkmals	08.09.
Tag der offenen Sanierungstür	16.06.	Schlesischer Christkindelmarkt	06. - 15.12.
Fête de la Musique	21.06.		
11. Erlebnistag Berzdorfer See	22.06.		
Radklassiker „Rund um die Landeskron“	30.06.		
Landskron Sommer Open-Air	13. - 15.07.		

Weitere Informationen zu Veranstaltungshöhepunkten unter
<http://www.goerlitz.de/tourismusportal-stadt-goerlitz/hoehpunkte10.html>



In diesem Amtsblatt:

- Stellenausschreibung SB/in Geschäftsverkehr
- Stellenausschreibung SB/in Allgemeiner Liegenschaftsverkehr
- Ehrenamtlich tätige/r Friedensrichter/in gesucht
- Auszug Statistische Monatszahlen September 2012

Seite 4
Seite 4
Seite 5
Seite 10

europa
energy award



Neues aus dem Rathaus

Einladung zum „Bürgerforum Stadthalle“

Alle interessierten Görlitzerinnen und Görlitzer sind herzlich zum „Bürgerforum Stadthalle“ am Donnerstag, dem **22. November 2012, um 18:00 Uhr**, in den Humboldtsaal im Humboldthaus, Platz des 17. Juni eingeladen.

Wie in der Stadtratssitzung am 18. Oktober 2012 durch Oberbürgermeister Siegfried Deinege angekündigt, werden der interessierten Bevölkerung bei diesem Bürgerforum ausführliche Erläuterungen zur Entscheidung und dem Stadtratsbeschluss „Einstellung des Projektes Sanierung Stadthalle“ gegeben. Im Anschluss an ihre Ausführungen stehen Oberbürgermeister Siegfried Deinege und Bürgermeister Dr. Michael Wieler selbstverständlich für Fragen der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

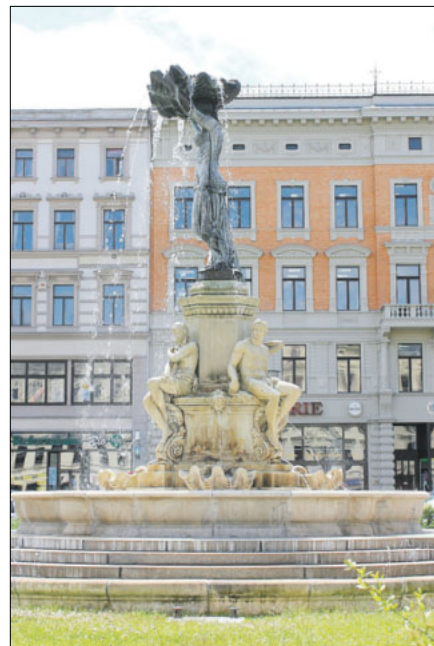
Baumaßnahme am Muschelminna-Brunnen hat begonnen

Die Baumaßnahme „Sanierung Toberentzbrunnen“ (Muschelminna) hat vor wenigen Tagen begonnen.

Für die Rohbau- und Kunstarbeiten am Brunnen wurde von der Stadt das Unternehmen Denkmalpflege Mühlhausen Huschenbeth GmbH & Co KG beauftragt. Als erstes wurde der äußere Brunnenbecken freigelegt.

Im Anschluss daran werden das äußere Brunnenbecken und die Stufenanlage aus Granit abgebaut sowie die Unterkonstruktion teilweise freigelegt.

Bei der Baumaßnahme ist eine Pause über die Advents- und Weihnachtszeit bis Anfang Januar 2013 eingeplant. Somit kann, wie jedes Jahr, die Weihnachtsmeile auf dem Postplatz durch den Aktionsring Görlitz e. V. Handel-Banken-Gastronomie durchgeführt werden.



Muschelminna im Sommer 2012

Straße am Wilhelmsplatz zwischen Jakobstraße und Konsulstraße fertig gestellt

Nach einer effektiven Bauzeit von nur 3,5 Monaten konnte vorfristig am 13. November 2012 die Straße am Wilhelmsplatz zwischen Jakobstraße und Konsulstraße für den Fahrzeugverkehr wieder geöffnet werden. Vertraglich vereinbarter Fertigstellungstermin war ursprünglich der 15. Juni 2013. Aufgrund einer effektiven, schnellen und gut organisierten Bau-durchführung sowie der günstigen Wetterbedingungen wurde die Maßnahme noch in diesem Jahr abgeschlossen.

Nach einer Bauanlaufberatung Ende Juli begannen am 30. Juli dieses Jahres die Straßenbauarbeiten mit der Einrichtung der Baustelle und den ersten Tiefbauarbeiten. Die alte Fahrbahnoberfläche wurde aufgenommen und der darunterliegende alte Straßenunterbau aufgerissen, ausgebaut und entsorgt.

Der Ausbau der Straße am Wilhelmsplatz war eine Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Görlitz mit den Stadtwerken Görlitz AG. Zuerst wurde im Auftrag der Stadtwerke

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:

Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Ina Rueth

Redaktion:

Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8
02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234
Fax 671441

Fotos Titelseite: Laura Semmler (1), Silvia Gerlach (3)

Internet: <http://www.goerlitz.de>

E-Mail: presse@goerlitz.de

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.
Tel. 0 35 35 489-0, Fax 48 91 15
Fax-Redaktion: 48 91 55

vertreten durch den

Geschäftsführer Andreas Barschtipan
Anzeigenannahme/Beilagen:

Herr Falko Drechsel,

Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76

Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8500 Exemplare

Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.



Wilhelmsplatz kurz vor der Freigabe



Görlitz AG der alte Regenwasserkanal ausgebaut und gegen ein GFK Rohr DN 300 ausgetauscht. Schächte blieben im Bestand und Straßenabläufe wurden erneuert. Ebenso wurde die Trinkwasserleitung DN 100 gegen eine neue DN 200 PE ersetzt und alte Hausanschlüsse in diesem Zuge erneuert.

Nach den Tiefbaumaßnahmen erfolgte der Straßenbau mit dem Setzen der Granitborde und der Pflasterung der Entwässerungsrinne.

Die Längsparkflächen wurden mit Granitkleinpflaster befestigt, auf die Fahrbahn wurde eine Trag- und Deckschicht in Asphalt aufgebracht.

Die Straßenbeleuchtungsanlage wurde ebenso erneuert.

Den Radfahrern bietet ein Sicherheitsstreifen eine Befahrbarkeit der Straße entgegen der Einbahnstraße.

Die Parkflächen wurden angeglichen.

Die Zone 30 im Bereich dieser Straße am Wilhelmsplatz ist beibehalten worden.

Die Ausführung der Tiefbau- und Straßenbaumaßnahmen erfolgte durch die Firma STRABAG Bautzen.

Die Beleuchtungsanlage stellte die Firma EBS auf.

Die Umsetzung der Planung, Bauleitung und das Koordinieren von Sicherheits- und Gesundheitsschutz übernahm das Ingenieurbüro IBOS.

Insgesamt kostete die Maßnahme ca. 290.000 Euro. Gefördert wurde sie zu 75 Prozent über EFRE (Europäischer Fond für regionale Entwicklung) und zu 15 Prozent über SEP (Städtebauliche Erneuerung).

Die nichtförderfähigen Kosten wurden durch Eigenmittel der Stadt Görlitz, durch Straßenausbaubeiträge nach KAG (Kommunales Abgabengesetz) und durch Beteiligung der Stadtwerke Görlitz AG aufgrund von Leitungsverlegungen in der Fahrbahn finanziert.

Die Leitungsverlegungen mit den Erdarbeiten, welche im Auftrag der Stadtwerke erfolgten, kosteten für den Bereich Wilhelmsplatz, einschließlich Planung und Bauleitung ca. 70.000 Euro.



Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Görlitz, Untermarkt 6/8, Postfach 30 01 31, 02806 Görlitz

Öffentliche Bekanntmachung

Das Ordnungsamt/Sachgebiet Einwohnermeldewesen der Stadt Görlitz weist alle Bürger der Stadt Görlitz entsprechend §§ 30, 33 Sächsisches Meldegesetz auf ihr Widerspruchsrecht gegenüber folgenden Datenübermittlungen hin:

- an Parteien, Wählergruppen und andere Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften (z. B. bei Bundestagswahlen)
- an Presse, Rundfunk und andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen. Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. oder

einen späteren Geburtstag begehen
3. an Adressbuchverlage o. Ä. zur Veröffentlichung in Adressbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken

4. an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften, dies betrifft Familienangehörige eines Mitgliedes einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, die keiner oder einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Familienangehörige sind der Ehegatte und minderjährige Kinder.

Entsprechend § 32 Abs. 4 und 5 Sächsisches Meldegesetz haben alle Bürger ein Widerspruchsrecht gegen einen automatisierten Abruf einer einfachen Melderegis-

terauskunft zu ihrer Person.

Der Widerspruch ist schriftlich, ohne Begründung, bei der Stadtverwaltung Görlitz, Ordnungsamt, SG Einwohnermeldewesen, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz einzureichen. Die Bearbeitung erfolgt kostenfrei. Für die oben angeführten Fälle hat der Widerspruch des Bürgers Gültigkeit bis zum Widerruf.

Die bisher eingegangenen Widersprüche behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht wiederholt werden.

Stadtverwaltung Görlitz
Ordnungsamt
SG Einwohnermeldewesen

Bekanntmachung zum Tausch der Hundesteuermarke

Die Kämmerei/SG Steuer- und Kassenverwaltung informiert **alle Hundehalter** zum Umtausch der Hundesteuermarken:

Seit **8. Oktober 2012** wird von der Stadt Görlitz im **Umtausch** eine neue Hundesteuermarke ausgegeben. Im Gegensatz zu der bisherigen Hundesteuermarke hat diese die **Form eines Kreises und ist rot** in der Farbgebung.

Jeder Hundehalter wird gebeten, in der Kämmerei/SG Steuer- und Kassenverwaltung der Stadtverwaltung Görlitz, Untermarkt 17/18, **Zimmer 8**, die bisherige Hundesteuermarke in eine ab dem

01.01.2013 gültige Hundesteuermarke umzutauschen.

Achtung:

Mit Ablauf des 31.12.2012 sind die alten Hundesteuermarken (Form: Achteck, Farbe grün) ungültig. Die Stadt Görlitz macht daher darauf aufmerksam, dass Hundehalter, die ihrer Pflicht zum **Umtausch der Hundesteuermarke bis zum 31.12.2012** nicht nachkommen, gemäß § 12 Abs. 1 Pkt. 4 der Hundesteuersatzung der Stadt Görlitz vom 25.11.2005 eine Ordnungswidrigkeit begehen, welche mit einem Bußgeld geahndet wird.



alte Hundesteuermarke



neue Hundesteuermarke

Bereits ausgegebene Hundesteuermarken (Form: Kreis, Farbe: rot) behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht umgetauscht werden.



Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Amt für öffentliche Ordnung im Sachgebiet Einwohnermeldewesen die Stelle

Sachbearbeiter/in Geschäftsverkehr

ab Januar 2013 befristet für 1 Jahr mit einer Wochenarbeitszeit von 36 Stunden zu besetzen.

Die Aufgaben beinhalten unter anderem:

- Bearbeitung von Meldevorgängen, insbesondere Prüfung des Meldevorganges, Aktualisierung von Ausweisen und Pässen, Änderungen im Melderegister, Prüfung und Bearbeitung von Meldeauskünften;
- Bearbeitung von Ausweis-/Passangelegenheiten (Bundespersonalausweis, Reisepass, Kinderreisepass);

- Beglaubigung von Urkunden;
- Anzeige von Ordnungswidrigkeiten;
- Erledigung von allgemeinen Verwaltungsaufgaben.

Von Bewerber/innen wird erwartet:

- eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder zur/zum Fachangestellten f. Bürokommunikation oder die abgelegte Angestelltenprüfung I;
- Rechtskenntnisse, insbesondere im Bereich des Pass- und Meldewesens sowie des allgemeinen Verwaltungsrechtes;
- Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie sicheres Auftreten.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD im mittleren Dienst.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum

4. Dezember 2012

an die Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Postfach 30 01 31, 02806 Görlitz richten.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Amt für Hochbau und Liegenschaften die Stelle

Sachbearbeiter/in Allgemeiner Liegenschaftsverkehr

zum nächstmöglichen Termin mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 36 Stunden zu besetzen.

Der/die künftige Stelleninhaber/in ist unter anderem für nachfolgende Aufgabenstellungen verantwortlich:

- die Bearbeitung von gesetzlichen Vorkaufsrechten einschließlich Prüfung der eingehenden Anträge unter Beteiligung der Fachämter;
- die Bearbeitung von dinglichen Rechten (insbesondere Bestellung von Leitungs- und Wegerechten sowie Baulasten mit Erarbeitung von entsprechenden Vereinbarungen; Bearbeitung von Löschungsbewilligungen; Erfassung von Gestattungen);
- die Überwachung des Verwaltungsvertrages mit der WBG SEGes;
- die Bearbeitung von Anträgen nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz,

von Fällen nach dem Vermögenszuordnungsgesetz, Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz sowie von Altrechten einschließlich Einreichung der entsprechenden Anträge bei Behörden und im Grundbuchamt;

- die Mitarbeit an Vorlagen für den Oberbürgermeister und den Stadtrat sowie seine Gremien;
- die Vertretung der Stadt bei notariellen Beurkundungen von Grundstücksgeschäften.

Wir erwarten von den Bewerbern/innen:

- einen Abschluss im gehobenen Dienst als Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) oder eine vergleichbare Ausbildung (z. B. Diplom-Betriebswirt/in (BA), Verwaltungs-Betriebswirt/in (VWA), Angestelltenprüfung II);
- Kenntnisse aus der Immobilienwirtschaft und in der Liegenschaftsbearbeitung sind wünschenswert;
- fundierte Kenntnisse der einschlägigen Gesetze und Vorschriften (insbesondere BGB u. EGBGB, BauGB, SächsBO);
- Verhandlungs- und Organisationsgeschick, persönliches Engagement,

Selbständigkeit, Gründlichkeit, Fleiß, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität und Teamfähigkeit;

- umfangreiche Computerkenntnisse;
- Führerschein Fahrzeugklasse B.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD im gehobenen Dienst.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum

4. Dezember 2012

an die Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Postfach 30 01 31, 02806 Görlitz richten.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden.

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.



Ehrenamtlich tätige/r Friedensrichter/in für die Schiedsstelle 8 der Stadt Görlitz gesucht

Die Stadt Görlitz sucht auf diesem Wege eine/n engagierte/n, lebenserfahrene/n Bürger/in aus Görlitz als Friedensrichter/in für die Schiedsstelle 8. Die Schiedsstelle 8 umfasst die Stadtteile Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz sowie die Ortsteile Hagenwerder/ Tauchritz/Schlauroth/Kunnerwitz/Klein Neundorf.

Eine der Hauptaufgaben einer Schiedsstelle ist die außergerichtliche Schlichtung von diversen nachbar- und zivilrechtlichen Streitigkeiten als auch für bestimmte Strafsachen. Lesen Sie hierüber Genaueres unter der Rubrik Wissenswertes aus dem städtischen Alltag in dieser Ausgabe des Amtsblattes.

Das Ehrenamt als Friedensrichter/in können Bürger/innen übernehmen, die mindestens 30 und höchstens 70 Jahre alt sind, im Schiedsbezirk wohnen und Interesse an einer solchen Aufgabe haben. Ein/e Friedensrichter/in muss nach seiner/ihrer Persönlichkeit und seinen/ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. Juris-

tische Vorbildung wird nicht erwartet; wohl aber Einfühlungsvermögen, Fähigkeit zum Zuhören und Ratgeben sowie Verhandlungsgeschick.

Friedensrichter/in kann nach § 4 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes u. a. nicht sein, wer

- als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
- die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
- das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist;
- die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Der/Die Friedensrichter/in wird durch den Stadtrat für die Dauer von 5 Jahren gewählt und kann auch wiedergewählt werden. Im Anschluss daran bedarf die Wahl des/der Friedensrichters/in der Be-

stätigung durch den Vorstand des Amtsgerichts Görlitz.

Die Stadt Görlitz bittet interessierte Personen, sich für die Tätigkeit eines/r Friedensrichters/in in der Schiedsstelle 8 der Stadt Görlitz zu bewerben.

Die aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf richten Sie bitte schriftlich bis zum **18.12.2012** an das Justizariat der Stadtverwaltung Görlitz, PF 30 01 31, 02806 Görlitz.

Nähere Auskünfte über das Amt eines/r Friedensrichters/in sowie die Voraussetzungen für seiner/ihre Wahl erhalten Sie telefonisch durch Frau Prasse unter der Rufnummer 03581 671580, per E-Mail unter m.prasse@goerlitz.de bzw. nach vorheriger Terminabsprache gerne auch persönlich. Weitere Informationen zum Schiedsamt finden sich auch im Internet auf der Homepage des BDS (Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen) unter www.schiedsamt.de oder unter www.bds-goerlitz.de.

Amtliche Bekanntmachung

Einladung zur 51. Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“

Die nächste öffentliche Beratung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“ findet am Freitag, 7. Dezember 2012, um 10:00 Uhr, im Bürogebäude, Nickrischer Straße 18, in 02827 Görlitz, statt.

Von 09:30 bis 10:00 Uhr tagt die Verbandsversammlung nicht öffentlich.

Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- TOP 2 Protokoll- und Festlegungskontrolle aus der 50. Verbandsversammlung
- TOP 3 Beschlussfassung zur Haushaltsatzung 2013
- TOP 4 Beschlussfassung zur Auflösung des Zweckverbandes

TOP 5 Information zum Ansiedlungsstand
TOP 6 Verschiedenes
Hagenwerder, 8. November 2012

*Zweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“
Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender*

Einladung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ zur Verbandsversammlung



Am Montag, dem 03.12.2012, um 16:00 Uhr, findet im Vereinshaus in Schönau-Berzdorf, die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ statt.

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Protokollbestätigung der Sitzung vom 24.09.2012

2. Protokollfestlegungskontrolle der Sitzung der Verbandsversammlung vom 24.09.2012
3. Bürgerfragestunde
4. Beschluss Veranstaltungskonzept Erlebnistag Berzdorfer See
5. Beschluss Bewertungs- und Inventurhandbuch
6. Haushalt 2013
7. Bearbeitungsstand § 4 Maßnahmen; Sachstand Sanierung, Flutung und Flächenveräußerung

8. Diskussion zur Umwandlung Planungsverband in Zweckverband
9. Terminplanung 2013
10. Sonstiges

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

*Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender*



Stadtverwaltung Görlitz
 SG Steuer- und Kassenverwaltung
 Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz
 Tel.: 03581 671320, 671304, Fax: 03581 671457

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.11.2012** die **Grundsteuern A und B, Gewerbesteuvorauszahlungen, Hundesteuern und Straßenreinigungsgebühren**

fällig waren. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und

aufgefordert bis zum 27.11.2012 ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von min-

destens 5,00 EUR oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen begetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschriftzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

*Mit freundlichen Grüßen
 Ihre Steuer- und Kassenverwaltung*

Görlitz, 20.11.2012

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Steuerpflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-datum	Aktenzeichen	Steuerpflichtige	letzte bekannte Anschrift
█	█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Steuerpflichtigen um eine Schuldnerin handelt.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Gebührenpflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-datum	Aktenzeichen	Gebührenpflichtige	letzter bekannter Sitz
█	█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Gebührenpflichtigen um eine Schuldnerin handelt.

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Der strenge Blick des Feldherrn. Ein Bildnis Kurfürst Johann Georgs I. im Görlitzer Kaisertrutz

Es war schon Herbst geworden, als der sächsische Kurfürst Johann Georg I. 1620 mit seinem Heer in die Oberlausitz einmarschierte. Im Auftrag Kaiser Ferdinand II. besetzte er das Land, dessen Stände dem böhmischen „Winterkönig“ Friedrich von der Pfalz gehuldigt hatten. Der Dreißigjährige Krieg nahm für die Oberlausitz damit seinen verheerenden Anfang. Am Ende waren Städte und Dörfer verwüstet und das wirtschaftliche Rückgrat des Landes gebrochen. Am schlimmsten hatte es Bautzen getroffen, das gleich mehrfach von den verschiedenen Kriegsparteien belagert und dabei weitgehend zerstört worden war. Auch in Görlitz gab es große Schäden, weniger an Bauwerken, als an der Stadtkasse und der lokalen Wirtschaft, die fast gänzlich zusammengebrochen war.



Die Besetzung der Oberlausitz durch Johann Georg I. brachte auch den Wechsel

des Landes von Böhmen zu Sachsen. In den Sammlungen des Kulturhistorischen Museums erinnert ein bemerkenswertes Objekt an diese Zeit: das Bildnis des sächsischen Kurfürsten Johann Georg.

Das Gemälde ist ein Werk des aus Augsburg stammenden Malers Anton Gasser. In der süddeutschen Kunstmetropole hatte er bei dem renommierten Maler Joseph Heintz d. Ä. seine Ausbildung erhalten und war seinem Meister an den Hof Kaiser Rudolfs II. nach Prag gefolgt. Von hier aus wurde er nach Sachsen vermittelt und 1610 zum kurfürstlichen Hofmaler ernannt. Seine Werke finden sich heute unter anderem in Museen in Berlin, Dresden, Nürnberg und Warschau.

Das Görlitzer Bildnis Johann Georgs I. schuf Gasser im Jahr 1623. Es dürfte zu seinen letzten Werken gehören. Auf eine rechteckige, 28 x 21 Zentimeter messende Kupferplatte gemalt, zeigt es den sächsischen Landesvater als Feldherrn des Dreißigjährigen Krieges.

Den Mittelpunkt bildet das Bildnis des streng blickenden Herrschers auf ovalem Goldgrund. In der erhobenen rechten Hand hält er das Kurschwert. Das in seiner Form an ein Medaillon erinnernde Porträt wird von drei Männern auf den Schultern getragen. Hinter ihnen ist die Silhouette einer brennenden Stadt zu erkennen, vor der Geschütze postiert wurden - vielleicht ist damit das 1620 von Johann Georg belagerte und in Brand geschossene Bautzen gemeint. Zu beiden Seiten des kurfürstlichen Porträts stehen zwei gerüstete Figuren: links der Kriegsgott Mars mit einer Standarte, was Johann Georgs energisches Vorgehen als

Heerführer unterstreichen soll, und rechts die Göttin Minerva, die wiederum für das kluge und besonnene Handeln des Herrschers bürgt. Am oberen Bildrand findet sich das kursächsische Gesamtwappen, das von zwei Engeln präsentiert wird.

Die Geschichte des Gemäldes liegt leider noch weitgehend im Dunkeln. 1951 gelangte es aus den Sammlungen der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften in den Bestand des Museums. Auf welchem Weg es einst in die reichhaltigen Kollektionen der in Görlitz ansässigen Gelehrtenvereinigung gelangt war, ist bisher nicht erforscht. Vielleicht stammte es ursprünglich aus dem Görlitzer Rathaus, in dem in früherer Zeit die Porträts verschiedener Herrscher ihren Platz hatten. Johann Georg kam sechsmal in die Neißestadt.

Erstmals hielt er sich 1621 hier auf, nachdem er in Bautzen die Huldigung der Oberlausitzer Stände entgegengenommen hatte. Später zog er als Feldherr nach Görlitz: 1641 belagerte er gemeinsam mit kaiserlichen Truppen die von Schweden besetzte Stadt und ließ sie von mehreren Seiten beschießen.

Nach wenigen Tagen ergaben sich die schwedischen Besatzer. Nur in der Bastei am Reichenbacher Turm hatten sie dem Ansturm getrotzt, weswegen das Bauwerk später den Namen Kaisertrutz erhielt. Hier ist das Bildnis Johann Georgs heute ausgestellt zusammen mit weiteren interessanten Objekten, die die Geschichte von Görlitz und seiner Umgebung anschaulich machen. Der Kaisertrutz ist Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Kai Wenzel

Anzeigen

Ganz in Ihrer Nähe

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo - Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!



Veranstaltungen im Museum

Freitag, 23. November 2012, 15:00 Uhr,
Kaisertrutz
Hausführung

VON DER STEINZEIT BIS ZUM BIEDERMEIER. GÖRLITZ UND DIE ÖSTLICHE OBERLAUSITZ

Ines Anders

Mittwoch, 28. November 2012, 15:00 Uhr,
Barockhaus Neißstraße 30

Themenführung

DIE VERMESSUNG DER OBERLAUSITZ. DIE TOPOGRAPHISCHEN KABINETTE DER OBERLAUSITZISCHEN GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN

Ines Anders

Der Kinofilm „Die Vermessung der Welt“ hatte kürzlich Premiere. Teile des Films wurden in Görlitz gedreht. Doch so weit muss man gar nicht ausholen, denn auch zur Vermessung der Oberlausitz findet sich Interessantes in den topographischen Kabinetten der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften. Ines Anders, Historikerin im Kulturhistorischen Museum, lädt Sie zu einer Führung ein und stellt Ihnen diese Kabinette dabei vor.

Samstag, 8. Dezember 2012,
14:00 bis 17:00 Uhr,

Johannes-Wüsten-Saal,

Barockhaus Neißstraße 30

KUNSTAUKTION zu Gunsten der Stiftung Kunst und Kultur in der Oberlausitz

Die Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz lädt alle Kunstinteressierten sehr herzlich zur 3. Kunstauktion ein. Erneut ist es der Stiftung gelungen, mehr als 45 Künstler für die Auktion zu gewinnen. Sowohl regionale als auch überregionale Künstler unterstützen die Stiftung mit weit über 80 Werken. Dabei besticht die diesjährige Auktion mit einer besonderen Vielfalt an Techniken. Unter www.kunstkulturstiftung-oberlausitz.de ist es möglich, die

Werke im Onlinekatalog vorab zu besichtigen. Die Funktion des Auktionators wird dieses Mal der Vorsitzende der Stiftung, Landrat Bernd Lange, persönlich übernehmen. Erstmals hat sich die Stiftung dazu entschlossen, die Künstler mit 50 Prozent am Erlös zu beteiligen. Weitere 40 Prozent fließen in die Arbeit der Stiftung, welche es sich zum Ziel gemacht hat, künstlerische Nachlässe von Oberlausitzer Künstlern zu erhalten und zu sichern.

Es besteht auch die Möglichkeit der schriftlichen Gebote per Fax, E-Mail oder per Post bis 6. Dezember 2012.

Anmeldung zur Kunstauktion unter:

Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz

Tel.: 03588 285399, Fax: 03588 285392

E-Mail: Susanne.Hoffmann@kreis-gr.de,

www.kunstkulturstiftung-oberlausitz.de

Samstag, 8. Dezember 2012, 17:30 Uhr KONZERT BEI KERZENSCHNEIDEN wieder im Barockhaus Neißstraße 30

Ein Musikerlebnis besonderer Art erwartet Sie in den Räumen des Museums auf der Neißstraße 30. Schüler der Görlitzer Musikschule „Johann Adam Hiller“ e. V. stellen ihr Können unter Beweis.

Die Blechbläser des Jugendblasorchesters Görlitz begrüßen die Gäste mit fest-

licher Weihnachtsmusik. Weiter geht es mit Klavier, Geige, Cello, Kontrabass und besinnlichen Gedichten bei Kerzenschein im Johannes-Wüsten-Saal.

Seit 1974 besteht die Tradition der weihnachtlichen Konzerte, die bis 2006 im Goldenen Saal des Barockhauses stattfanden. Aus brandschutztechnischen Gründen mussten diese ab 2007 in die Musikschule verlegt werden. In diesem Jahr wird die Tradition wieder aufgegriffen.

Das Konzert ist öffentlich und der Eintritt kostenlos. Um eine Spende für die Ensemblearbeit der Musikschule wird am Ausgang gebeten.

Sonntag, 9. Dezember 2012, 15:00 Uhr,
Kaisertrutz

Hausführung

VON DER STEINZEIT BIS ZUM BIEDERMEIER. GÖRLITZ UND DIE ÖSTLICHE OBERLAUSITZ

Thomas Berner

Hinweis:

Das Kulturhistorische Museum bleibt am 24. und 31. Dezember 2012 geschlossen. Am 25. und 26. Dezember 2012 sowie am 1. Januar 2013 sind der Kaisertrutz und das Barockhaus Neißstraße 30 jeweils von 13:00 bis 17:00 Uhr für Besucher geöffnet.



Anzeigen

HEIDENESCHER A
Sicherheitstechnik
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

zu Hause alles sicher?

Inh. André Tzschoppe
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com · www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.deine-berufsausbildung.de

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.



Regionalgeschichtliches Kolleg - Wintersemester 2012/13

Was haften blieb: die Geschichte Schlesiens und der Oberlausitz in der Erinnerung der Gegenwart

Was fällt uns ein und was ist uns wichtig, wenn wir an „Schlesien“ oder die „Oberlausitz“ denken? Wir erinnern uns an geografische Orte, Ereignisse, historische Persönlichkeiten, mythische Gestalten, Kunstwerke, Bücher, Institutionen und Begriffe. Diese Elemente unseres kulturellen Gedächtnisses nennt die Geschichtswissenschaft „Erinnerungsorte“. Die Vortragsreihe fragt nach Ereignissen und Themen in der Historie Schlesiens und der Ober-

lausitz, die unser Geschichtsbild prägen. Eine Vorlesungsreihe des Kulturhistorischen Museums Görlitz und des Schlesischen Museums zu Görlitz im Rahmen des Studiums fundamentale der Hochschule Zittau-Görlitz.

Die Veranstaltungen sind öffentlich, Gäste sind herzlich willkommen!

22. November 2012

Martin Kügler: Erinnerungsorte zum Mitnehmen - Keramik aus Bunzlau

29. November 2012

Tomasz Nawka: Die Sorben in Deutschland - Fremde im eigenen Land?

Bemerkungen zum Umgang mit Geschichte im Sorbischen Museum

6. Dezember 2012

Margrit Kempgen: Die Friedenskirche in Schweidnitz - protestantischer Erinnerungsort und Weltkulturerbe

13. Dezember 2012

Ines Anders: Johann Gottfried Schultz und die Barockzeit

Die Vorlesungen finden jeweils donnerstags, 16:15 Uhr, im Schlesischen Museum zu Görlitz, Veranstaltungssaal, Brüderstraße 8 statt.

Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Was sind die Aufgaben eines/r Friedensrichters/in?

Wer kennt sie nicht, kleinere und größere Streitigkeiten des täglichen Lebens? Meist treten sie unerwartet und scheinbar unklarbar zwischen Nachbarn, Geschäftspartnern und anderen Mitmenschen auf, mit denen man eigentlich gut auskommen sollte. Schnell entwickelt sich ein kleiner Konflikt zu einem Problem, bei welchem man meint, es nur noch gerichtlich lösen zu können.

Ein weiterer Weg ist jedoch die Streitschlichtung, wie sie von den Schiedsstellen angeboten wird. Ein/e Friedensrichter/in führt diese sogenannten „vorigerichtlichen Schlichtungsverfahren“ vor der Schiedsstelle durch.

Die Bezeichnung „Friedensrichter“ für die Schiedspersonen gibt es nur in Sachsen. Dies ist insofern irreführend, als dass dies keine Richter, sondern SCHLICHTER sind. Der Friedensrichter darf keine Urteile fällen und keine Strafen verhängen. Vielmehr versucht der/die jeweilige Friedensrichter/in, Annäherung zwischen den Parteien zu bringen und diese im Idealfall zum Vergleich zu führen. Dadurch hat keine Partei das Gefühl unterlegen zu sein, da keine Partei „gewinnt“ oder „verliert“.

Der Schwerpunkt der Arbeit der Friedensrichter/in liegt also in der friedensstiftenden Tätigkeit. Hierfür muss der/die Friedensrichter/in inner- und außerhalb der Schlichtungsverhandlung stets unparteiisch sein. Das Verfahren selbst ist unbürokratisch, schnell und kostengünstig. Aus dem vor der Schiedsstelle geschlossenen Vergleich kann gegebenenfalls auch vollstreckt werden wie bei einer gerichtlichen Entscheidung. Sollte es jedoch zu keiner Einigung kommen, ist der gerichtliche Weg noch im-

mer offen.

Die Friedensrichter sind für die Durchführung des Schlichtungsverfahrens in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche (z. B. Ansprüche auf Schadenersatz, Schmerzensgeld, Wahrung nachbarrechtlicher Belange, Beachtung der Hausordnung) sowie über nichtvermögensrechtliche Ansprüche wegen der Verletzung der persönlichen Ehre verantwortlich.

Des Weiteren werden die Schiedsstellen als Vergleichsbehörde im Sinne des § 380 Abs. 1 Satz 1 Strafprozessordnung (z. B. Beleidigung, Verleumdung, üble Nachrede, Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Bedrohung) tätig.

Mit der Schiedsstelle wird dem Bürger ein Instrument geboten, eigene Interessen wahrzunehmen und gleichzeitig menschliches Miteinander zu fördern.

Denn: Schlichten ist besser als Richten! In der Stadt Görlitz gibt es drei Schiedsstellen, welche derzeit mit je einem Friedensrichter und dessen Protokollführerin besetzt sind. In der Schiedsstelle 8 läuft demnächst die 5-jährige Amtszeit des bisherigen Friedensrichters Hans-Rainer Scholz ab.

Das Amt wartet nunmehr auf eine Neu- bzw. Wiederbesetzung. Bitte lesen Sie hierzu mehr unter der Rubrik Bekanntmachungen.

Sprechzeiten der Schiedsstellen im Dezember 2012:

Bezirk 3: Innenstadt/Südstadt, Untermarkt 6-8
Rathaus, Zimmer 008
Friedensrichter: Klaus Nickel

Protokollführerin: Getraude Brückner

Sprechtag: 03.12.2012;
16:30 - 18:00 Uhr
Telefon: 03581 671711
während der Sprechzeit

Nach Absprache kann auch außerhalb der Sprechzeiten ein Termin vereinbart werden unter der Telefonnummer 0170 3154913.

Bezirk 5: Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt, Ludwigsdorf/Oberneundorf, Alexander-Bolze-Hof 25, 02828 Görlitz

Friedensrichter: Thomas Andreß

Protokollführerin: Anke Hollain
Sprechtag: 13.12.2012;
17:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03581 318080
während der Sprechzeit

Bezirk 8: Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/Hagenwerder/Tauchritz/Schlau-
roth/Kunnerwitz/Klein
Neundorf, Bürgerbüro
Weinhübel, Leschwitzer
Straße 21

Friedensrichter: Hans-Rainer Scholz
Protokollführerin: Heike Wiesner
Sprechtag: 03.12.2012;
17:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03581 83077
während der Sprechzeit

Die Sprechzeiten für das Jahr 2013 werden rechtzeitig im Amtsblatt der Stadt Görlitz mitgeteilt.



Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - September 2012

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		September 2012	September 2011
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	54515	54791
davon in:			
Biesnitz	Personen	3947	3955
Hagenwerder	Personen	832	844
Historische Altstadt	Personen	2372	2412
Innenstadt	Personen	14965	14771
Klein Neundorf	Personen	128	126
Klingewalde	Personen	614	604
Königshufen	Personen	7711	8128
Kunnerwitz	Personen	507	514
Ludwigsdorf	Personen	753	757
Nikolaivorstadt	Personen	1592	1508
Ober-Neundorf	Personen	276	279
Rauschwalde	Personen	6072	6047
Schlauroth	Personen	347	365
Südstadt	Personen	8748	8747
Tauchritz	Personen	183	185
Weinhübel	Personen	5468	5549
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
		September 2012	September 2011
Lebendgeborene insgesamt	Personen	26	44
Gestorbene insgesamt	Personen	54	56
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
		September 2012	September 2011
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	431	419
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	395	391
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	118	143
Arbeitsmarkt			
		September 2012	September 2011
Arbeitslose nach SGB III	Personen	743	603
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3785	3659
Arbeitslose insgesamt	Personen	4528	4262
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	314	378
Langzeitarbeitslose	Personen	2152	1856
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	17,6	16,3
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	19,7	18,2
Gewerbe			
		September 2012	September 2011
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	113	76
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	57	106
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	5382	4946

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Fotoimpressionen



Foto: Copy magnet werbeagentur

Oberbürgermeister Siegfried Deinege im Gespräch mit der Künstlerin Maria Mair, dem Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises Dr. Arnim Brux und dem Kulturamtsleiter des Landkreises Görlitz, Joachim Mühle bei der Vernissage der Ausstellung STADT-RAUM-KUNST am 2. November im Kaisertrutz. Bis zum 2. Dezember ist die Ausstellung in Görlitz zu sehen.



Am 7. November wurde der Gottfried-Kiesow-Platz feierlich benannt. Christian Kiesow, Sohn des verstorbenen Ehrenbürgers, und Oberbürgermeister Siegfried Deinege enthüllen das Schild.



Am Sonnabend, dem 10.11.2012, 11:11 Uhr übergab Oberbürgermeister Siegfried Deinege den symbolischen Rathauschlüssel an den Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e. V. Somit ist die 5. Jahreszeit in Görlitz eingeläutet. Begeisternde Auftritte der kleinen und großen Tänzerinnen und Tänzer des Vereins gaben den Zuschauern im CityCenter einen Ausblick auf die kommende Karnevalszeit.



Foto: Pawel Sosnowski

Oberbürgermeister Siegfried Deinege überraschte am 11.11. vor allem die jüngeren Theaterbesucher beim 3. Jungen Konzert der Neuen Lausitzer Philharmonie „ELFuhrELF“ und ließ die Becken lautstark erklingen.



Nachruf

Die Stadt Görlitz trauert um den am 6. November 2012 verstorbenen, besonders im Denkmalschutz engagierten Görlitzer Bürger

Horst Kranich.

Horst Kranich wurde am 7. August 1927 geboren und war in der DDR viele Jahre Leiter der Staatlichen Bauaufsicht. Mit der Gründung des VEB Denkmalspflege Dresden leitete er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand die Außenstelle in Görlitz. Während dieser Zeit hatte er sich vor allem dem Schutz des Denkmalbestandes der Historischen Altstadt verschrieben. Zahlreiche Denkmale konnten durch seine engagierte Arbeit vor dem Verfall gerettet werden. Die enge Zusammenarbeit mit Profes-

sor Klemm von der Technischen Universität Dresden, mit Professor Hans Nadler und dem Institut für Denkmalspflege (heute Landesamt für Denkmalspflege) führte dazu, dass - vor allem in den 1960er und 1970er Jahren - wertvolle Denkmale der Altstadt gesichert und saniert werden konnten. Horst Kranich legte damit den Grundstein für die Rettung der Görlitzer Altstadt.

Auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand blieb er als Berater und Fachmann aktiv in der Denkmalspflege tätig. 1991 motivierte er Gleichgesinnte und gründete die Arbeitsgruppe zur Pflege des Nikolaifriedhofes. Zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen belegen seine hervorragende fachliche Arbeit in unserer Stadt.

1983 wurde er Preisträger des Architekturwettbewerbes des Bundes der Architekten der DDR für die Rekonstruktion des Hauses Steinweg 42. 1973 und 1983 erhielt er die silberne Ehrennadel der Nationalen Front für seine hervorragende Arbeit. Im Jahr 1992 wurde Horst Kranich mit der „Silbernen Halbkugel“ des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz ausgezeichnet.

Seine ehrenamtliche Arbeit am Nikolaifriedhof wurde 2008 in Kassel durch den Verein Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e. V. mit dem „Lebenszeichen“ gewürdigt.

Die Stadt Görlitz verliert in Horst Kranich einen ausgezeichneten Fachmann und herausragenden Denkmalspfleger.

Foto- und Keramikarbeiten von Görlitzer Schülern im Rathaus

Seit einigen Tagen ist eine Ausstellung von Schülerinnen und Schülern der Scultetus-Mittelschule und des Joliot-Curie-Gymnasiums im Rathaus zu sehen.

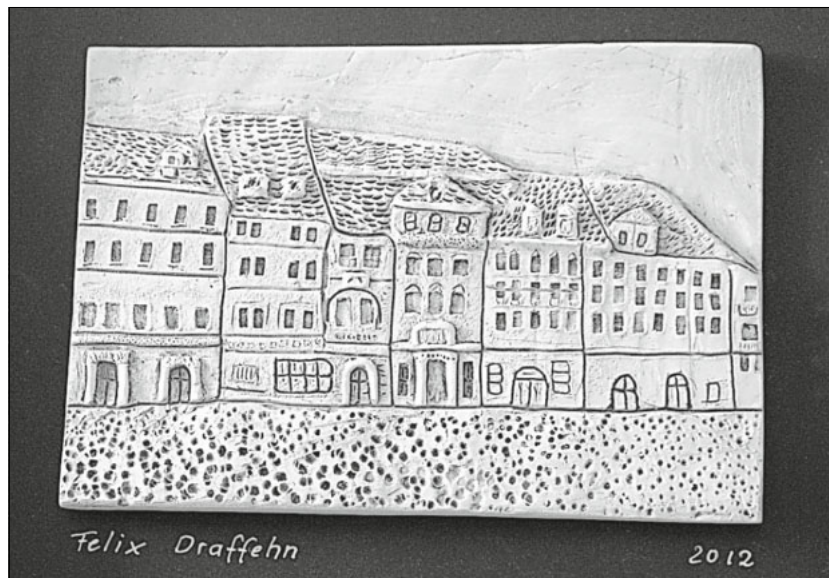
Aus Anlass des „Tag des offenen Denkmals“ in diesem Jahr erstellten die Mädchen und Jungen der 9. und 10. Klassen Fotografien und fertigten Keramikreliefs an. Zum Thema „Wie sehe ich meine Stadt“ entstanden sehenswerte Arbeiten. In den Neigungskursen Fotografie und Keramik unter Anleitung von Frau Schindler und Herrn Grabs in der Scultetus-Mittelschule und von Herrn Dr. May im Joliot-Curie-Gymnasium wurden die Schülerinnen und Schüler dazu motiviert, Görlitzer Ansichten aus ihrem Blickwinkel zu fotografieren, zu zeichnen oder zu modellieren.

Bis Ende des Jahres können Interessierte die Werke in dem Gang zum großen Sitzungssaal zu den Öffnungszeiten des

Rathauses besichtigen.

Geplant ist eine weitere Ausstellung im laufenden Schuljahr zum Thema „Hallen-

häuser - Welterbeprobewerbung“, die zum nächsten „Tag des offenen Denkmals“ gezeigt werden soll.



Alte Kfz-Kennzeichen ab jetzt erhältlich

Mit der Verkündung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sind seit wenigen Tagen in den drei Kfz-Zulassungsstellen des Landkreises Görlitz folgende Unterscheidungskennzeichen erhältlich: ZI, LÖB, NY, WSW, NOL, GR. Diese Kennzeichen können unabhängig vom Wohnort beantragt werden. Besteht der Wunsch zur Reservierung ei-

nes alten Unterscheidungskennzeichens, sollte dies direkt bei der Kfz-Zulassungsbehörde des Landkreises Görlitz entweder per E-Mail an

zulassungsbehoerde@kreis-gr.de, telefonisch oder persönlich in Niesky, Görlitz oder Zittau erfolgen. Eine Online-Reservierung ist noch nicht möglich.

Folgende Unterlagen sind mitzubringen: Fahrzeugschein und Fahrzeugbrief sowie die bisherigen Kennzeichen. Wenn die Änderung durch einen Dritten und nicht durch den Fahrzeughalter vorgenommen wird, ist eine Vollmacht vorzulegen. Es entstehen Kosten von etwa 40 Euro. Die Mitarbeiter der Zulassungsbehörde beraten und informieren Sie gern.



Anzeigen

Oberlausitzische Bibliothek schließt bis zur Neueröffnung im Frühjahr 2013

Die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften (OLB) bleibt bis zur Fertigstellung des neuen Bibliotheksgebäudes Handwerk 2 im Frühjahr 2013 geschlossen.

Eine Benutzung der Bestände ist nur in Ausnahmefällen und nach vorheriger Absprache (Telefon 03581 671350, E-Mail: olb@goerlitz.de) möglich. Entliehene Bücher können noch bis zum 26. November in den bisherigen Räumen Arndtstraße 11a zurückgegeben werden.

Zum Jahresende war der Umzug in die neuen Räume im frisch sanierten Handwerk 2 geplant, doch wie bei anderen Bauvorhaben in der Görlitzer Altstadt blieben auch hier Überraschungen nicht aus: archäologische Funde, die eine sorgfältige Untersuchung und Dokumentation erforderten und ein strenger Winter, der die Bauarbeiten weit über das normale Maß hinaus erschwerte, sind nur zwei der Gründe dafür, dass die neuen Räume im sanierten Bibliotheks- und Museumsquartier noch nicht fertig gestellt werden konnten.

Da die seit Mai 2009 genutzten Bibliotheksräume im Haus Arndtstraße 11a in Kürze anderweitig genutzt werden, werden die eingelagerten Bestände interimweise in anderen Objekten untergebracht, die jedoch einen Publikumsverkehr nicht zulassen. Die Nutzer werden um Verständnis gebeten.

Umweltamt zieht nach Löbau

Das Umweltamt des Landkreises Görlitz wird an der Außenstelle des Landratsamtes in Löbau, Georgewitzer Straße 52, konzentriert. Der Umzug der 79 Mitarbeiter aus der Otto-Müller-Straße 7 in Görlitz, der Robert-Koch-Straße in Niesky und aus dem Zittauer Salzhaus erfolgt bis zum 23. November.

In dieser Zeit sind die Mitarbeiter eingeschränkt erreichbar. Für dringende Fälle steht Frau Schleehuber unter der Telefonnummer 03583 79672501 zur Verfügung

Ab dem 26. November sind die Sachgebiete wie folgt zu erreichen (Achtung! Görlitzer Vorwahl):

Sekretariat	03581 6633100
Untere Naturschutzbehörde	03581 6633106
Untere Wasserbehörde	03581 6633170
Untere Immissionsschutzbehörde	03581 6633110
Untere Abfallbehörde	03581 6633190
Abfall/Immissionsschutz	03581 6633142
Wasser/Naturschutz	03581 6633126

Mit dem Umzug nach Löbau soll eine Zusammenführung des Amtes an einer zentralen Stelle des Landkreises erfolgen und damit eine Verkürzung der Dienstwege erreicht werden.

Hausanschrift:

Landratsamt Görlitz
Umweltamt
Georgewitzer Straße 52
02708 Löbau

Postanschrift:

Landratsamt Görlitz
Umweltamt
PF 300152
02806 Görlitz



OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

Nächster Lehrgang:

10. - 18.12.2012

Klasse C, CE: Beginn 03.12.2012

Ferienkurs: 04.02. - 12.02.2013

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 0 35 81 / 31 48 88**

Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · Kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Michel-Reisen

Buchung und Beratung in Ihrem Reisebüro
oder unter 03586/76540 in 02739 Neueibau.

Adventszauber in Wien 7.- 9.12.	€ 199,-
Weihnachtsreisen Südtirol / Gardasee / Rügen / Schwarzwald / Kaunertal / Harz oder Slowenien 22. - 26.12. oder 22. - 27.12.	ab € 389,-
Silvester in Südtirol oder im Harz 27.12. - 1.1.13	ab € 479,-
Silvester im Schwarzwald oder auf Rügen 27.12. - 2.1.13	ab € 549,-
Glanzvolles Silvester in der Walzerstadt Wien 28.12. - 1.1.13	€ 415,-
Jahreswechsel am Gardasee, im Kaunertal, in Kärnten oder in Slowenien 28.12. - 2.1.13	ab € 499,-
Prosit Neujahr an Rhein & Mosel 29.12. - 2.1.13	€ 399,-
Silvester in Brünn oder in Budweis 29.12. - 2.1.13	ab € 439,-
Jahreswechsel in der Königsstadt Krakau 30.12. - 3.1.13	€ 445,-
Winterurlaub im Pustertal in Südtirol 12. - 19.1.13 / 9. - 16.2.13 / 2. - 9.3.13	ab € 479,-
Frühlingszauber in der Toskana 20. - 25.3.13	€ 399,-
Rundreise Sizilien & Äolische Inseln 29.3. - 8.4.13 / 19. - 29.4.13 / 10. - 20.5.13	ab € 899,-
Lago Maggiore - Mailand - Como 29.3. - 3.4. / 22. - 27.4. / 15. - 20.5. /	ab € 439,-
Krk, Cres, Losinj & Plitwitzer Seen 30.3. - 7.4. / 20. - 28.4. / 8. - 16.5. / 18. - 26.5.13	ab € 499,-
Provence - Marseille - Arles - Nimes 19. - 28.4.13 / 8. - 16.6.13 / 20. - 28.7.13	ab € 769,-
Spanien & Portugal - Rundreise 21.4. - 2.5.13	€ 1.199,-
Rumänien & Westukraine 28.5. - 9.6.13	€ 1.199,-
St. Petersburg & Baltikum 4. - 16.6.13 / 30.7. - 11.08.13	€ 1.399,-
Norwegische Fjorde - Oslo 13. - 21.6.13 / 19. - 27.6.13 / 3. - 11.7.13	ab € 1.199,-
Südenland - London - Bath 11. - 20.6.13 / 16. - 25.7.13 / 10. - 19.8.13	€ 989,-

· Alle Reisen mit Halbpension
· Haustürabholung inklusive





Aktionsring Görlitz e. V. bittet um Unterstützung für Weihnachtsmann und Weihnachtsbaum

Der Aktionsring Görlitz e. V. und das Citymanagement stecken schon tief in den Weihnachtsvorbereitungen und sind auf der Suche nach starken Helfern sowie finanzieller Beteiligung. „Wir wollen zusätzlich zur Weihnachtsmeile auf dem Postplatz auch auf dem neuen Platz an der Salomonstraße/Ecke Berliner Straße einen Weihnachtsbaum aufstellen. Für die Beleuchtung und Schmuck benötigen wir jedoch finanzielle Unterstützung“, so City-Managerin Katrin Schulze.

Zusätzlich dazu gibt es auch in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsmann, der in der Innenstadt seine Runden dreht und sowohl kleine als auch große Besucher mit einer Kleinigkeit überrascht. Auch hier ist der Aktionsring auf Unterstützung angewiesen. Vor allem die Gewerbetreibenden sind aufgerufen, die Kinderherzen höher schlagen zu lassen. Kleine Präsente, Malsachen oder Süßigkeiten sind gefragt. Am Programm der Weihnachtsmeile wird schon fleißig gefeilt.

„So viel kann schon jetzt verraten werden. An jedem geöffneten Adventsamtstag und -sonntag wird die Görlitzer Ständchengruppe die Besucher der Weihnachtsmeile auf die Weihnachtszeit einstimmen. Und am 2. Advent laden wir zum traditionellen Lampionumzug“, gibt die Citymanagerin bekannt.

Unterstützer und Interessenten können sich bei Katrin Schulze unter 03581 764328 bzw. katrin.schulze@cm-goerlitz.de melden. Präsente für den Geschenkessack des Weihnachtsmanns können in der Geschäftsstelle des Aktionsring Görlitz e. V. in der Straßburg-Passage abgegeben werden.

Öffnungszeiten der Görlitzer Weihnachtsmeile auf dem Postplatz:

30. November bis einschließlich 23. Dezember 2012
wochentags von 11:00 bis 19:00 Uhr
am zweiten, dritten und vierten Adventswochenende jeweils
von 11:00 bis 19:00 Uhr.

Verkaufsoffene Adventsontage in Görlitz sind der 9. Dezember 2012 anlässlich des Christkindelmarktes und der 23. Dezember 2012 anlässlich der Görlitzer Weihnachtsmeile.

Kalender des Görlitzer Ratsarchivs Görlitz erschienen

„Ortsansichten - Görlitz zwischen Idylle und Großstadtlair um 1900“ mit den Augen des Görlitzer Fotografen Robert Scholz (1843 - 1926) gesehen

Die meist gestellte Frage der letzten Wochen an die Mitarbeiter des Ratsarchivs durch Interessenten aus nah und fern lautete: Wann erscheint der neue Kalender des Ratsarchivs? Wird es überhaupt einen geben? Ja, nun ist es soweit. Zur Freude der Ratsarchivmitarbeiter und hoffentlich auch zur Freude der Nutzer, vieler Görlitzer und Besucher kann nunmehr immerhin schon der dritte Kalender mit historischen Fotografien aus dem Ratsarchiv präsentiert werden. Auch diesmal sind Arbeiten des Görlitzer Fotografen Robert Scholz ausgewählt worden. Aufnahmen Görlitzer Örtlichkeiten und Plätze mit ganz unterschiedlichem Flair, Charakter und Funktionen verdeutlichen bereits um das Jahr 1900: Görlitz war und ist eine Stadt, die man gesehen haben sollte und in der es sich gut leben lässt!

Ein Bild mit Symbolcharakter um das Jahr



1900: Eine elegante Dame genießt mit ihrem ganz zeittypisch in einen Matrosenanzug gewandeten Söhnchen den atemberaubend schönen Blick von der romantischen Felsenkanzel über das idyllische Neißetal. Neu entstandene Stadtviertel im

Süden und Südosten des alten Zentrums sowie die repräsentativen Fabrikgebäude der Aktienbrauerei zeugen von der Prosperität der Neißestadt, wie auch vom Wohlhaben der meisten ihrer Bürger.

Die Stadt bot ihnen und ihren Besuchern ganz unterschiedliche Plätze, An- und Einsichten - Orte der Industrie, des Handels, der Begegnung und Kommunikation, Plätze der Andacht, zum Verweilen und des Genusses. Görlitz war nicht nur eine Reise wert. Hier ließ es sich ebenso gut leben. Das reiche Kulturerbe pflegte man schon damals und war voller Stolz auf das Ererbte, dem Neuen aber durchaus offen. Die heimatliebenden Görlitzer jener Zeit hätten sich wohl nicht über die Welterbebewerbung der Urenkel gewundert, eher wären sie voller Stolz darüber gewesen, dass die Saat nun sprießt.

Viele Freude mit den Görlitzer Ansichten wünscht das Team des Görlitzer Ratsarchivs. *Siegfried Hoche (Ratsarchivar)*

Der Kalender ist für 10 Euro während folgender Zeiten:

dienstags 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 18:00 Uhr
donnerstags 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 16:00 Uhr
im Ratsarchiv erhältlich.

Ein besonderer Dank für die unkomplizierte, herzliche Zusammenarbeit und die gewohnt exzellente Druckqualität gebührt der Firma Maxroi Graphics GmbH. Stellvertretend erwähnt seien deren Geschäftsführer Reinhold Meier und Madeleine Noack.

Musikalische Späterziehung - Musik mit Hand und Fuß für Erwachsene

Der Musikschule „Johann Adam Hiller“ e. V. Görlitz bietet einen neuen Grundkurs an. Der Kurs „Musikalische Späterziehung - Musik mit Hand und Fuß für Erwachsene“ wird von Musikpädagogin Bettina Wohlgemuth geleitet und spricht nicht nur musizierende Erwachsene an, sondern auch Eltern, die den musikalischen Wegen ihrer Kinder besser folgen wollen. Vorkenntnisse sind dabei nicht erforderlich. Die methodischen Ansätze des Unterrichts kommen aus der Rhythmik und sind eine augenzwinkernde „Spätvariante“ der bekannten „Musikali-

schen Früherziehung“. Neugierige haben die Möglichkeit, eine Schnupperstunde mitzumachen. Dazu sind Schreibzeug, rutschfeste dicke Socken, bequeme Kleidung und ein Getränk mitzubringen.

Der Kurs findet jeden Freitag von 19:00 bis 19:45 Uhr im Raum 1 der Musikschule, Fischmarkt 6 statt. Gern können Eltern auch gemeinsam mit ihren größeren Kindern kommen.

Die Anmeldung sowie weitergehende Informationen sind unter der Telefonnummer 03581 407261 möglich.



Oberbürgermeister Siegfried Deinege unterstützt Ziele für mehr Qualität und Serviceorientierung des Tourismusvereins

Oberbürgermeister Siegfried Deinege beteiligte sich als Gast an der Mitgliederversammlung des Tourismusverein Görlitz e. V. am 5. November 2012 und folgte damit einer Einladung des Vorstandes. In der Runde der anwesenden Mitglieder stellte Siegfried Deinege seine Ziele der städtischen Politik für die Stärkung der Tourismuswirtschaft vor. Es war ein erstes Kennenlernen der touristischen Anbieter und Vertreter der Görlitzer Tourismuswirtschaft, bei dem viele Gemeinsamkeiten an den Tag gelegt wurden. Bei diesem Treffen wurden zugleich regelmäßige Konsultationen zwischen Touristikern und Stadt vereinbart.

„Görlitz sollte Ausgangspunkt für alle touristischen Angebote der Region sein. Dabei ist eine Vermarktungsstrategie wichtig, bei der sowohl die Stadt Görlitz als auch der See und die Region gleichermaßen berücksichtigt werden“, bestätigte OB Deinege bei der Zusammenkunft. Während der Diskussion wurden vom OB Fragen der anwesenden Mitglieder beantwortet, besonders die ganzjährige touristische Nutzung des Sees betreffend.

Vorstand und Mitglieder des Tourismusvereins Görlitz nutzen hierbei die Gelegenheit, mit Nachdruck auf die kommenden Aufgaben für die Stadt und den Tourismus in Gör-

litz hinzuweisen. „Mit den Zahlen aus dem Vorjahr - immerhin 200.000 Übernachtungsgästen im Jahr 2011 - könne man zufrieden sein,“ so Lutz Thielemann, Geschäftsführer der Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH.

Katrin Bartsch, die ehrenamtliche Vorsitzende des Tourismusvereins seit 02.05.2011 und Geschäftsführerin der Landskron Braumanufaktur, machte derweil deutlich, welche weiteren Anforderungen auf Tourismus und Stadt zukommen.

Über das Jahr verteilt, benötige Görlitz jedoch weitere kulturelle Angebote und Anlässe, die - wie z. B. die viaregia-Landesausstellung im Vorjahr - die touristische Saison verlängerten.

Als Lobby der Tourismuswirtschaft und der touristischen Dienstleister in Görlitz verband sie mit ihrer Ansprache an die Mitglieder und den Oberbürgermeister der Stadt Görlitz den Wunsch nach einer gezielten Marketinginitiative zugunsten von Görlitz als Kulturstadt.

Katrin Bartsch begrüßte den Vorstoß von Siegfried Deinege, dass „die Sauberkeit bei den Prioritäten des Oberbürgermeisters eine gewichtige Rolle spielen wird“, denn Sauberkeit ist das Aushängeschild einer Stadt.

Eine gemeinsame Zielsetzung sehen Tourismusverein und Oberbürgermeister darüber hinaus im Qualitätsausbau der touristischen

Angebote.

OB und Tourismusvereinsvorstand riefen die Mitglieder und interessierte Unternehmen auf, sich an der Qualifizierung um das Qualitätssiegel „ServiceQualität Deutschland“ zu beteiligen.

Am Rande der Veranstaltung überraschte der Tourismusverein die Organisatoren des ViaThea Straßentheaterfestivals mit einer Spende in Höhe von 1300 Euro.

Dieses Geld wurde während des diesjährigen Altstadtfestes eingenommen, als städtische Prominenz am Stand der Landskron Brauerei den Festbesuchern Getränke ausshenkten.

Der Tourismusverein Görlitz e. V. konnte auf seiner Mitgliederversammlung die Wohnungsbaugesellschaft Görlitz GmbH (WBG) als 44. Mitglied offiziell begrüßen. Gegründet 1991, vertritt der Verein die politischen und gesellschaftlichen Interessen seiner Mitglieder und versteht sich mit seinen Angeboten als aktiver Motor der touristischen Entwicklung.

Kontakt/Anmeldung Mitgliedschaft: Geschäftsstelle Tourismusverein Görlitz e. V. | Obermarkt 33 | 02826 Görlitz | Telefon 03581 408435 | Fax 03581 649437 | www.tourismusverein-goerlitz.de

Der LIONS CLUB Görlitz durch das LIONSHILFSWERK GÖRLITZ e. V. verleiht den „GÖRLITZER LÖWEN - LIONSPREIS 2013“

Mit der Verleihung des Preises soll ein Projekt gewürdigt und unterstützt werden, das nach dem Motto „Sportliche Jugendförderung“ die Dynamik von Sport einzusetzen, um Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Gruppen in Bewegung und einander näher zu bringen.

Ziel:

Es sollen sich Projekte bewerben, die

- sich der o. g. Themenstellung widmen, also z. B.
 - Zugänge schaffen und Teilhabe am Sport für Kinder und Jugendliche sichern
 - vielfältige Gesellschaft fördern, Unterschiede anerkennen und Vielfalt wertschätzen durch den gemeinsamen Sport im Verein, Schule, Kita, ...
 - Lebenskompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern durch Integration von Gesundheitsförderung und Suchtprävention in den Sport
- und so die Gestaltung und Entwicklung des Gemeinwesens in der Euro-

pastadt Görlitz/Zgorzelec nachhaltig durch unsere Jugend befördern.

Vergabe:

Es können sich Vereine und Organisationen, aber auch ungebundene Arbeitsgruppen oder Einzelpersonen bewerben. Der Preis wird im Rahmen des Mittsommerfestes des Lionsclubs Görlitz im Juni 2013 verliehen.

Bewerbungsfrist

Die Bewerbung um den Preis erfolgt ausschließlich schriftlich spätestens zum 28.02.2013 (Posteingang) bei

Lionsclub Görlitz, c/o Helmut Goltz (Präsident), Demianiplatz 44, 02826 Görlitz

Bewerbungsunterlagen

Die Unterlagen müssen mindestens bestehen aus:

- Konzeption des Projektes und Darstellung der bislang geleisteten Arbeit (max. 1 DIN A-4 Seite)
- Darstellung (Vorstellung) der/des Trägers/Einreicher(s)/Vereins

- Konzeption für die Verwendung des Preisgeldes

Zuschlag :

Die Entscheidung für einen Preisträger erfolgt durch den LIONSCLUB GÖRLITZ bis spätestens 30.04.2013. Sie wird danach umgehend veröffentlicht.

Dotierung:

Der Preis wird zum Zeitpunkt des Bewerbungsauftrages mit einem Betrag i. H. von 1.234 EUR dotiert.

Der Preis wird durch Mittel aufgestockt, die im laufenden LIONS-Jahr (bis Juni 2013) eingeworben oder durch Aktivitäten des Clubs erwirtschaftet werden.

Die endgültige Fördersumme (Preisgeld) steht somit erst am Vergabetag fest.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Vergabe des Preises unter Ausschluss des Rechtsweges durch freie Bestimmung des Lions Clubs Görlitz erfolgt.



Auch dieses Jahr wird es wieder einen Weihnachtsbaum für den Postplatz in Görlitz geben

Bereits seit mehreren Jahren organisieren die Mitglieder des Aktionskreis für Görlitz e. V. Friedrich Linke, Christine Slotta und Manfred Rimbach für die Weihnachtszeit einen schönen Tannenbaum für den Postplatz. Jedes Jahr sind dafür viele Helfer erforderlich. So haben die Görlitzer Gleis- und Tiefbau GmbH mit ihrem Geschäftsführer Herrn Vüllings, der Sekretärin Frau Strauß und das Team um Herrn Krahl immer dafür gesorgt, dass ein Baum gefällt, transportiert und aufgestellt werden konnte. Die Stadtverwaltung Görlitz hat die verkehrsrechtlichen Genehmigungen erteilt und die Polizei begleitete den aufwendigen Transport, damit keine Verkehrsbehinderungen entstehen.

Der Aktionskreis für Görlitz e. V. dankt dem Unternehmen Görlitzer Gleis- und Tiefbau GmbH, den Polizeikräften und der Stadtverwaltung recht herzlich für diese jahrelange Unterstützung.

Des Weiteren sorgt die Stadtwerke Görlitz AG für den Lichterglanz. Jährlich wird eine Lichterkette mit einer Hubbühne am Baum angebracht, herzlichen Dank dafür.

Vereinsmitglied Friedrich Linke hatte dabei

über viele Jahre hinweg einen großen persönlichen Anteil. Seine Erfahrungen sowie viele gute Ratschläge gab er den jüngeren Mitgliedern des Aktionskreises weiter.

Bei dieser Gelegenheit möchte der Verein allen Spendern der schönen Weihnachtsbäume danken. So haben u. a. Familie Müller von der Fröbelstraße, ein Eigentümer in Schlauroth und dieses Jahr Familie Zahn aus Rauschwalde ihre Zustimmung gegeben, dass ein Baum auf ihrem Grundstück gefällt werden kann.

Die Gründe für die Baumfällungen waren verschieden. Größtenteils beeinträchtigen die Bäume die Lichtverhältnisse am bzw. im Haus, oder sie mussten Baumaßnahmen weichen.

Erfreulich ist, dass es immer wieder Angebote für Tannenbäume auf dem Postplatz von den Bürgerinnen und Bürgern gibt.

Allen Spendern und Akteuren, die für die Weihnachtsstimmung an unserem Postplatz bisher beigetragen haben und beitragen werden, sei nochmals herzlich gedankt. Nicht nur die Mitglieder des Aktionskreis für Görlitz e. V. finden es wunderbar, wenn sich fröhliche Kinder mit leucht-

enden Augen zur Weihnachtszeit über einen schönen Tannenbaum am Postplatz erfreuen können.



Friedrich Linke (links) mit den Helfern beim Aufstellen des Weihnachtsbaums im vergangenen Jahr Foto: Manfred Rimbach

Vorweihnachtliches Basteln

In der Beratungsstelle Frau und Familie des Demokratischen Frauenbundes auf der Kunnerwitzer Straße 16 findet an zwei Tagen das vorweihnachtliche Basteln statt.

Am Samstag, dem 24.11.2012, in der Zeit

von 09:30 bis 16:00 Uhr und am Dienstag, dem 27.11.2012, von 14:00 bis 17:00 Uhr sind alle kreativen Bastelinteressierten herzlich eingeladen.

Gebastelt werden unter fachlicher Anleitung kleine weihnachtliche Präsente. Für

die Bereitstellung des Materials ist ein Unkostenbeitrag zu entrichten.

Fragen sind unter der Telefonnummer 03581 404356 möglich.

Anzeigen

21.12.12

UNISEX

bis zu 30% Rabatt

Jetzt abschließen und langfristig von unterschiedlichen Tarifen für **SIE** und **IHN** profitieren!

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin und lassen Sie sich von uns beraten!

info@vrb-niederschlesien.de - www.vrb-niederschlesien.de

Volksbank Raiffeisenbank
Niederschlesien eG

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A MTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Falko Drechsel
berät Sie gern.

Tel./Fax: 0 35 81/30 24 76
Funk: 01 70/2 95 69 22

falko.drechsel@wittich-herzberg.de

www.wittich.de



Sorben treffen Friesen

Über ein Görlitzer Projekt begegneten sich die zwei nationalen Minderheiten jetzt in Ostfriesland. Dabei kam viel Überraschendes zutage.

„Vor allem waren es die menschlichen Kontakte“, fasst Gudrun Tack vom EUROPA-HAUS GÖRLITZ e. V. das Ergebnis einer Reise der besonderen Art zusammen, die eine Gruppe von 20 Einwohnern des Landkreises Görlitz jetzt nach Ostfriesland führte. Sie trafen in den schmucken Kleinstädten ganz im Nordwesten Deutschlands Leute in ihrem Alltagsleben, aber auch Berufskollegen wie den Leiter des Auricher Europahauses Beenhard Oldigs. Mit dabei war auch eine große Anzahl von Bürgern sorbischer Nationalität aus der Region Schleife und das nicht per Zufall.

Sorben und Friesen sind zwei der vier autochthonen nationalen Minderheiten in Deutschland. Das ist bekannt, wie auch die Bräuche der Sorben hierzulande zwischen Osterreiten und Ostereierverzieren. Doch war diese Betrachtungsweise den Leuten vom EUROPA-HAUS GÖRLITZ e. V. und Manfred Hermasch, dem Sorbenbeauftragten des Landkreises, schon lange zu allgemein und auch sehr oberflächlich. Der Sorbe Hermasch wollte darüber hinaus auch einmal Erfahrungen gewinnen, wie man gerade in Deutschland selbst mit Pflege und Förderung ihrer eigenständigen Kultur umgeht. Das Projekt unter dem Arbeitstitel „Minderheiten in Europa“ kam da gerade recht. Großes Interesse bei den Gesprächspartnern in Ostfriesland fanden wiederum die Probleme des Umgangs mit dem Bergbau hierzulande. Außerdem bestand beiderseitig schon lange die Frage, was die zwei nationalen Minderheiten eigentlich übereinander wissen. Was mit einer Fotoausstellung im Görlitzer Rathaus begann, endete nun mit der Reise der Sorben nach Ostfriesland. Hier fand man überraschende Details zum Leben bei Sorben und Friesen heraus.

Nicht nur das Tragen von Trachten ähnelt sich. Geprägt durch Landwirtschaft,

Fischerei, Tourismus und eine kleine Zahl größerer Unternehmen gilt Ostfriesland trotz wirtschaftlicher Fortschritte in den letzten Jahrzehnten auch heute noch als strukturschwache Region. Wie die Lausitz auch. Das erfuhr die Gruppe in einem dicht gepackten Programm, zu dem ein Gespräch mit einem Vertreter der Industrie- und Handelskammer in Emden oder der Besuch der für ihre modernen Kreuzfahrtschiffe inzwischen berühmten Meyer-Werft Papenburg genauso gehörten, wie historische Aspekte zwischen dem Besuch im Ostfriesischen Landesmuseum oder Erfahrungen mit dem Nationalsozialismus im Konzentrationslager Esterwegen, wo das bekannte Lied der Moorsoldaten entstand. Aber auch mit interessanten Unterschieden machten sich die Reisenden bekannt und staunten in einem Schöpfwerk voller Hochachtung über den jahrhundertealten Kampf der Friesen gegen die Fluten der Nordsee.

Was die grenzüberschreitenden Kontakte zu Polen und Tschechien im Landkreis Görlitz sind, das hat ein Ebenbild bei den Verbindungen der Friesen in die Niederlande. Beim Besuch im Europahaus Aurich

wurde die Idee des gemeinsamen Europa auf praktische Weise deutlich.

Organisiert hatte die Reise ein professioneller Partner - das Deutschland- und Europapolitische Bildungswerk Nordrhein-Westfalen.

Diese Verbindung wiederum kam ebenfalls über den EUROPA-HAUS GÖRLITZ e. V. zustande, der im Rahmen eines von der EU geförderten Netzwerkes auch Kontakte nach Polen vermittelt. Zum Beispiel in die Stadt Piensk, mit der die Görlitzer über ein sogenanntes Ziel 3 Projekt verbunden sind. Johannes Wahlers, der stellvertretende Leiter des Bildungswerkes, ist ein bekennender Görlitz-Freund und kommt mit Reisegruppen oft in die Neißestadt oder besucht sorbische Kultur rund um Schleife.

Möglicherweise demnächst auch einmal, wenn es heißen könnte „Friesen treffen Sorben“. Dann würden die Leute aus dem Norden etwas kennenlernen, was es in ihrem durch die Nordsee geprägten Land nicht gibt. In Sachen Osterreiten sind die Sorben nämlich deutschlandweit eben doch einmalig.



Die Gruppe vor dem Rathaus in Emden

Foto: Andreas Herrmann





Görlitzer Klinikum auf dem Prüfstand

Das Mammazentrum Ostsachsen, die Frauenklinik und die Klinik für Plastische, rekonstruktive und Brustchirurgie bestanden erfolgreich gleich zwei Qualitätsüberprüfungen. Damit startet das Klinikum ein neues Zertifizierungsverfahren nach DIN EN ISO 9001-2008.

Das Städtische Klinikum Görlitz lässt sich nach der DIN EN ISO 9001-2008 zertifizieren. Diese Norm gehört zu den ältesten und weltweit am stärksten verbreiteten Verfahren des Qualitätsmanagements. Sie belegt das systematische und strukturierte Vorgehen innerhalb eines Unternehmens.

In einem ersten Schritt sind nun Anfang November die Frauenklinik und die Klinik

für plastische, rekonstruktive und Brustchirurgie im Teilbereich Senologie (Diagnostik und Therapie von Brusterkrankungen) überprüft worden. „Wir sind stolz, dass unsere beiden Kliniken diese Zertifizierung erfolgreich bestanden haben“, sagt Geschäftsführerin Ulrike Holtzsch. Nur wenige Tage später fand das jährliche Überprüfungsaudit des Mammazentrums Ostsachsen durch OnkoZert GmbH, die Zertifizierungsgesellschaft der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie, statt. Die Prüferin bestätigte dem Mammazentrum Ostsachsen eine Qualitätssteigerung im Vergleich zum Vorjahr und sprach die uneingeschränkte Empfehlung zur Aufrechterhaltung des Zertifikats „Brustzentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsge-

sellschaft e. V. und der Deutschen Gesellschaft für Senologie e. V.“ aus.

Diese beiden Qualitätsüberprüfungen markieren den Start für das neue Zertifizierungssystem des Städtischen Klinikums Görlitz. Voraussichtlich im März 2013 wird das gesamte Krankenhaus nach der DIN EN ISO 9001-2008 geprüft.

Es handelt sich um eine praxisorientierte Zertifizierung, die mit deutlichen Vorgaben die Patientenbedürfnisse manifestiert. „Klar definierte Prozessabläufe, in denen der Patient im Mittelpunkt steht, sind die Basis für eine hochwertige Betreuung und Behandlung in unserem Klinikum“, sagt die Geschäftsführerin weiter und hebt damit den entscheidenden Vorteil hervor.

Görlitzer Elternwerkstatt

Thema: „Wie rede ich mit meinem Kind über Behinderungen?“

Am Dienstag, dem 27. November 2012, von 19:30 bis 21:00 Uhr, veranstaltet das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ in Zusammenarbeit mit den Görlitzer Gymnasien in der NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11, einen Informationsabend zum o. g. Thema.

Professorin Dr. Jutta Blin (Hochschule Zittau/Görlitz) wird sich diesem Thema widmen: „Behinderung kann uns alle treffen, aber wir tun so, als ob es nur die

„Anderen“ sind, die eine Behinderung haben, und wir behaupten, dass sie darunter leiden. Wenn wir dazu beitragen wollen, dass Menschen mit Behinderung gleichberechtigt am Leben teilhaben und dieselben Chancen erhalten wie andere, gilt es, die Sicht auf Behinderung zu verändern, zunächst bei uns selbst und dann im Gespräch mit unseren Kindern. Anhand eines kurzen Vortrags über Menschen mit Behinderung, wie er vor Kindern gehalten wird, können wir dazu miteinander ins Gespräch kommen.“

Im Anschluss können die Eltern gern Fra-

gen zum Thema stellen.

Nähere Informationen, weitere Termine und Themen sind bei der Servicestelle der Görlitzer Elternwerkstatt erhältlich.

Ansprechpartner ist Steffen Müller.
Lokales Bündnis Görlitz für Familie
c/o SAPOS gGmbH
Heilige-Grab-Straße 69
02828 Görlitz
Telefon: 03581 318890
wbi-familie@hs-zigr.de
www.goerlitz-fuer-familie.de

Anzeigen



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893
www.goerlitzer-bestattungshaus.de



Görlitzer Modelleisenbahnverein präsentiert sich in Wien

Die Modellbau-Messe ist Österreichs wichtigste und größte Messe und Show für Modelltechnik, Spielen, Hobby und Basteln. Sie begeistert jedes Jahr Modellbau-Profis, Sammler, Bastler und ganze Familien. Auf einer 23.000 Quadratmeter-Fläche präsentierten sich im Oktober dieses Jahres mehr als 170 Unternehmen und Modellbau-Clubs. Sowohl Modelleisenbahnen, -fluggeräte, -autos, -wasserfahrzeuge, verschiedenartige Baukästen als auch historische Dampf-, Funktions-, Karton- und Kunststoff-Modelle waren zu sehen. Ebenso konnten Interessierte selbst mitmachen, ausprobieren und ihre Erfahrungen austauschen.

Die Mitglieder des Görlitzer Modelleisenbahnverein e. V., welche mit der H0-Amerika-Anlage eingeladen waren, hatten viel Arbeit, um sich für diese in der Modelleisenbahnbranche wichtige Präsentation vorzubereiten. So waren verschiedene bauliche Veränderungen und Reparaturen an der Anlage zu bewerkstelligen, und die Fahrt nach Wien musste organisiert und kalkuliert werden.

Auf der einzigartigen Ausstellung in Wien wurden dann die fleißigen Vereinsmitglieder für ihre Mühen und für den Aufwand bei der Vorbereitung entschädigt. Das Interesse der Besucher an dieser Messe war riesengroß. Viel Lob gab es von den Modelleisenbahnliebhabern für die Görlitzer Anlage.

Bei den zahlreichen Begegnungen mit den Messegästen konnten die Görlitzer im Gespräch und mit Informationsbroschüren von Görlitz auf ihre Stadt aufmerksam machen.

Die Teilnahme an dieser Messe war für alle Aussteller ein besonderes Erlebnis. Nur von Wien selbst gab es nicht viel zu sehen, denn dazu war keine Zeit. Lediglich konnten die mitgereisten Görlitzer Modelleisenbahner einen Abend auf dem weltberühmten Prater verleben, da das

Messegelände unmittelbar neben dem Vergnügungspark liegt. Das abendliche und in ein Lichtermeer getauchte Wien war ein unvergesslicher Anblick.

Auch im kommenden Jahr steht wieder eine Reihe von Ausstellungen auf dem Plan, an denen sich die Mitglieder des Görlitzer Modelleisenbahnverein e. V. beteiligen werden. Außerdem laufen die Vorbereitungen für die nächste „Modell+Bahn-Ausstellung Görlitz“ im Januar 2014 an.



Foto: Roland Skupin

v. l. Manfred Rudolph, Philipp Otto, Gerd Markwirth, Uwe Rothenbusch, Hartmut Pinkert, Roland Skupin

Termine

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 20. November bis 4. Dezember

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen -
Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

20.11. - 23.11.2012

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder
Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder
0171 3252916

23.11. - 30.11.2012

TA M. Barth, Görlitz,
Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder
0172 3518288

TÄ J. Kipke, Vierkirchen, Dorfstraße 21b

Telefon: 035876 46937 oder
015116612948

30.11. - 04.11.2012

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder
Straße 65
Telefon: 03581 314155 oder
03581 401001

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können. Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche. Der nächste Termin des Suchdienstes ist der **6. Dezember 2012**, von 14 bis 17 Uhr beim DRK, Kreisverband Stadt und Land e. V. KAB Suchstelle/Suchdienst, Ostring 59, 02828 Görlitz, Telefon: 03581 362410/-453



Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

- | | | | | | | | | |
|---------------|-------------------------|----------------|---------------|------------------------|----------------|---------------|------------------------|----------------|
| 20.11. | Idziaschek, Karl | 93. Geburtstag | 25.11. | Tschirch, Gertrud | 85. Geburtstag | 01.12. | Albrecht, Johanna | 92. Geburtstag |
| | Walter, Gertrud | 92. Geburtstag | | Kuhtz, Ilse | 80. Geburtstag | | Goldhammer, Peter | 75. Geburtstag |
| | Pilger, Kurt | 91. Geburtstag | | Wickmann, Hildegard | 80. Geburtstag | | Pursche, Reinhard | 70. Geburtstag |
| | Heim, Karl-Heinz | 80. Geburtstag | | Wiske, Brigitte | 80. Geburtstag | | Rauch, Christian | 70. Geburtstag |
| | Pfaff, Christa | 80. Geburtstag | | Griebner, Joachim | 75. Geburtstag | 02.12. | | |
| | Heinitz, Helga | 75. Geburtstag | | Grosche, Sieglinde | 70. Geburtstag | | Bendig, Leonella | 90. Geburtstag |
| | Pinkert, Hans | 75. Geburtstag | | Grun, Hans | 70. Geburtstag | | Kahlert, Hilde | 90. Geburtstag |
| | Hiller-Friehe, Christel | 70. Geburtstag | | 26.11. | | | Bochynski, Konrad | 80. Geburtstag |
| | Kügler, Waltraud | 70. Geburtstag | | Van Rems, Christa | 75. Geburtstag | | Burghardt, Ingeburg | 80. Geburtstag |
| 21.11. | | | | Mulack, Peter | 70. Geburtstag | | Gronwald, Helene | 80. Geburtstag |
| | Zimmer, Elfriede | 95. Geburtstag | | Rück, Sieglinde | 70. Geburtstag | | Stölzel, Heinz | 80. Geburtstag |
| | Brotze, Fritz | 93. Geburtstag | | 27.11. | | | Wonneberger, | |
| | Koschel, Willi | 92. Geburtstag | | Hirsch, Hildegard | 92. Geburtstag | | Siegfried | 75. Geburtstag |
| | Hirche, Wolfgang | 75. Geburtstag | | Lorenz, Marie | 80. Geburtstag | | Leutiger, Helga | 70. Geburtstag |
| 22.11. | | | | Meusel, Manfred | 75. Geburtstag | | Meske, Maria-Christine | 70. Geburtstag |
| | Preuß, Gerda | 93. Geburtstag | | Schäfer, Elfriede | 75. Geburtstag | | Müller, Marika | 70. Geburtstag |
| | Drzyzga, Georg | 85. Geburtstag | | Wendtlandt, Helga | 75. Geburtstag | | Plußollner, Renate | 70. Geburtstag |
| | Kuhnt, Helga | 80. Geburtstag | | Kowol, Barbara | 70. Geburtstag | | Rothardus, Helga | 70. Geburtstag |
| | Fürl, Ryszarda | 75. Geburtstag | | Meirich, Edelgard | 70. Geburtstag | | 03.12. | |
| | Johns, Annelies | 75. Geburtstag | | Schubert, Irmgard | 70. Geburtstag | | Gürttler, Elisabeth | 92. Geburtstag |
| | Schindler, Günter | 75. Geburtstag | | 28.11. | | | Kahl, Erika | 92. Geburtstag |
| | Woidt, Wolfgang | 75. Geburtstag | | Teuchert, Rudolf | 91. Geburtstag | | Ilgner, Ilse | 90. Geburtstag |
| | Wünsche, Christa | 75. Geburtstag | | Böhm, Eliesabeth | 80. Geburtstag | | Morawe, Helene | 85. Geburtstag |
| | Dütschke, Christel | 70. Geburtstag | | Witaschek, Peter | 75. Geburtstag | | Mühle, Christa | 85. Geburtstag |
| | Tschirner, Wolfgang | 70. Geburtstag | | Beutler, Anne-Kathrein | 70. Geburtstag | | Peikert, Siegfried | 70. Geburtstag |
| | Wilke, Christian | 70. Geburtstag | | Marggraf, Monika | 70. Geburtstag | | Schüller, Klaus | 70. Geburtstag |
| 23.11. | | | | Schulz, Siegfried | 70. Geburtstag | | 04.12. | |
| | Fünfstück, Heinz | 90. Geburtstag | | 29.11. | | | Stricker, Siegfried | 80. Geburtstag |
| | Püschner, Bertram | 85. Geburtstag | | Wiesner, Else | 90. Geburtstag | | Pfeiffer, Christa | 75. Geburtstag |
| | Fest, Roswitha | 75. Geburtstag | | Rißmann, Sigrid | 80. Geburtstag | | | |
| | Fobe, Anni | 75. Geburtstag | | Tschendel, Anny | 80. Geburtstag | | | |
| | Hessel, Ella | 75. Geburtstag | | Ammer, Ludwig | 75. Geburtstag | | | |
| | Simon, Edeltraut | 75. Geburtstag | | Liepelt, Helga | 75. Geburtstag | | | |
| | Krause, Rolf-Dieter | 70. Geburtstag | | Nitschke, Gottfried | 75. Geburtstag | | | |
| | Rothardt, Rita | 70. Geburtstag | | Alter, Ute | 70. Geburtstag | | | |
| 24.11. | | | | Geisler, Werner | 70. Geburtstag | | | |
| | Girnt, Erika | 85. Geburtstag | | 30.11. | | | | |
| | Hielscher, Christa | 75. Geburtstag | | Hering, Ilse | 92. Geburtstag | | | |
| | Sobisch, Eberhard | 75. Geburtstag | | Ramtke, Heinz | 91. Geburtstag | | | |
| | Süßenbach, Ingrid | 75. Geburtstag | | Horbank, Hildegard | 75. Geburtstag | | | |
| | Anders, Ursula | 70. Geburtstag | | Löchelt, Irene | 75. Geburtstag | | | |
| | Scholz, Peter | 70. Geburtstag | | Schreiber, Helmut | 75. Geburtstag | | | |

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.

Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

Anzeigen

gs Schindler
Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

Meisterbetrieb
Hörgeräte
Jens Stuedler

Fachgeschäfte und Werkstatt

Mo, Di 9 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
Mi 9 - 13 Uhr
Do, Fr 9 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
Die Filiale Görlitz hat zusätzlich geöffnet:
Mi 14 - 18 Uhr und Samstag 9 - 12 Uhr

Ihr Hörgeräteakustiker in der Oberlausitz/Niederschlesien:
www.Hoergeraete-Stuedler.de

GÖRLITZ
Otto-Buchwitz-Platz 1
Tel.: (03581) 41 20 00

NIESKY
Zinzendorfplatz 14
Tel.: (03588) 20 76 79

LÖBAU
Altmarkt 4
Tel.: (03585) 41 34 20

BAUTZEN
Töpferstraße 11
Tel.: (03591) 53 20 28

... gut hören, natürlich mit



Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Anzeigen

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am 01.12.2012, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Ihnen Jens Seifert unter den Telefonnummern: 03581 735-105 oder -102 oder per E-Mail j.seifert@asb-gr.de zur Verfügung.

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am Samstag, dem 01.12.2012 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste-Hilfe-Grundkurs (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Grundkurs (für LKW und Betriebliche Ersthelfer) findet **am 22./23.11.2012 sowie am 27./28.11.2012 und am 04./05.12.2012 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Lehrgang (16 Unterrichtsstunden mit je acht Unterrichtsstunden pro Tag) des Arbeiter-Samariter-Bundes findet **am 04.12. und 05.12.2012** statt. Beginn ist jeweils **um 08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer über den Berufsgenossenschaft-/Unfallkasse-Grundlehrgang, Anwärter für den Lkw-Führerschein, Boots- und Flugschein, Gruppenleiter, Jugendleiter, Übungsleiter sowie im Rahmen von Ausbildung und Studium. Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach zwei Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **24.11., 29.11., 30.11., 06.12.2012** jeweils **von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de. Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Der Arbeiter-Samariter-Bund führt den nächsten Lehrgang Erste-Hilfe-Training (acht Unterrichtsstunden) **am 29.11.2012** durch. Beginn ist **um 08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer (Berufsgenossenschaft/Unfallkasse) zur Auffrischung nach zwei Jahren. Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Zeit sparen – Familienanzeigen **ONLINE:**
www.familienanzeigen.wittich.de

Der AutoMobil-Tarif

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Haftpflichtversicherung
- Teilkasko
- Vollkasko
- Insassen-Unfallversicherung
- Schutzbrief
- Verkehrsrechtsschutz-Roland



Unsere Teilkasko bietet umfangreichen Schutz bei Diebstahl, unbefugtem Gebrauch oder Schäden durch Brand, Explosion, Sturm, Hagel, Blitzschlag, Glasbruch, Überschwemmung und Zusammenstoß mit Haarwild sowie Pferden, Rindern, Schafen und Ziegen.

Bezirksdirektion Görlitz
Hugo-Keller-Str. 03, 02826 Görlitz
Tel.: 0 35 81-31 06 54/31 28 50
andreas_kloppe@gothaer.de

Gothaer
Wir machen das.

**Ihr persönlicher Wunscherfüller:
die SparkassenCard Plus.**

Die neue Art der Ratenzahlung - einfach, praktisch, fair.

Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

Mit der SparkassenCard Plus erweitern Sie Ihre finanziellen Möglichkeiten. Denn mit dieser Karte steht Ihnen ein persönlicher Kreditrahmen zur Verfügung, über den Sie ganz flexibel verfügen können. Wie einfach Sie Ihre neue SparkassenCard Plus bekommen? Dazu beraten wir Sie gern in unseren Filialen. Informationen auch unter www.spk-on.de.



BAUGESCHÄFT PETER VOIGT GMBH



Hohe Straße 9 · OT Holtendorf
02829 Markersdorf (an der B6)

- Schlüsselfertiges Bauen von Ein- und Mehrfamilienhäusern
- Bau von Gewerbeobjekten
- Sanierung von Wohn- und Gewerbeobjekten
- Auf Wunsch komplette Bauleistung von der Planung bis zur Übergabe

*über 20 Jahre
Qualität und
Kompetenz im
Bauhandwerk*



seit 1990

☎ (0 35 81) 74 24-0 · Fax 74 24-13 · Internet: www.voigt-bau.de · E-Mail: info@voigt-bau.de



www.wohnprojekt-goerlitz.de

Möblierte Zimmer ideal für Schüler, Azubi und Studenten

Wir vermieten

**Ein- bis Vierbettzimmer;
möbliert**, Internetanschluss,
zentrale Stadtlage,
Anmietung sowohl für den
gesamten Ausbildungszeit-
raum als auch für Blockunter-
richt möglich.
190 Euro pro Platz/Monat inkl.
Nebenkosten und Betreuung
durch pädagogisches Fach-
personal.

Wir beraten Sie gern

Wohnprojekt Görlitz GmbH
Konsulstraße 23
02826 Görlitz

Tel.: (03581) 42 87 93
Fax: (03581) 42 87 94
wohnprojekt_goerlitz@web.de

Selbstbestimmt leben bis ins hohe Alter

FRAUENBURG-KARREE GÖRLITZ



www.wbg-goerlitz.de

In attraktiver Südstadtlage entstehen
seniorengerechte 2- und 3- Raum-
Apartments mit Betreuung und eine
Pflegeeinrichtung.

Beratungsgespräche zu Wohnungs-
vermietungen sind ab sofort möglich.
Wir freuen uns auf Sie.

WBG-Vermietungszentrum Jakobstraße 4a
02826 Görlitz Tel.: (03581) 46 11 11
Besichtigungen auch am Wochenende



Nutzen Sie unsere Gästewohnungen

in der Görlitzer Gründerzeit
rd. 75 m², Wohnzimmer,
Schlafzimmer, Kinderzimmer,
Küche, Bad - komplett möbliert

PREISE

1 - 2 Ü für 2 Personen 60 €/Ü,
jede weitere Person 10 €/Ü
3 - 6 Ü für 2 Personen 50 €/Ü,
jede weitere Person 10 €/Ü
7-13 Ü für 2 Personen 40 €/Ü,
jede weitere Person 10 €/Ü
4 Wochen für 3 Personen
500 € KM + 200 € BK + HK +
40 € Endreinigung
Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer
Ü = Übernachtungen

BUCHUNGSANFRAGEN

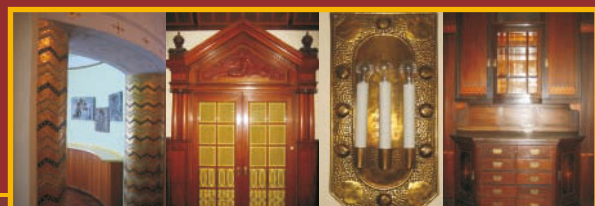
WBG Sanierungs- und Entwick-
lungsgesellschaft Görlitz mbH
ALTE HERBERGE
Goethestraße 17 02826 Görlitz
Herr Kalder
Telefon: (03581) 40 65 10
Mail: info@alte-herberge.eu

Genießen Sie das zauberhafte Ambiente in unserer einzigartigen Jugendstilvilla.



www.alte-herberge.eu

ALTE HERBERGE



ALTE HERBERGE WBG-Unternehmensgruppe
Goethestraße 17 · 02826 Görlitz · Tel.: (03581) 406 510
Fax: (03581) 661 775 · Mail: info@alte-herberge.eu

preiswerte
Übernachtungen

vielfältige
Freizeitangebote

kleine und große
Familienfeiern



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	20.11.2012	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Mittwoch	21.11.2012	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Donnerstag	22.11.2012	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Freitag	23.11.2012	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Samstag	24.11.2012	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Sonntag	25.11.2012	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Montag	26.11.2012	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Dienstag	27.11.2012	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Mittwoch	28.11.2012	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Donnerstag	29.11.2012	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Freitag	30.11.2012	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Samstag	01.12.2012	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Sonntag	02.12.2012	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Montag	03.12.2012	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Dienstag	04.12.2012	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden. Aufgrund der Witterung kann es zu Ausfällen und Verschiebungen bei der Straßenreinigung kommen.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 20.11.12

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße, Rauschwalder Straße (zwischen Cottbuser Straße und Bautzener Straße)

Donnerstag, 22.11.12

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße)

Freitag, 23.11.12

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Montag, 26.11.12

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hospitalstraße, Wilhelmsplatz

Dienstag, 27.11.12

Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße, Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Mittwoch, 28.11.12

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

Donnerstag, 29.11.12

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Freitag, 30.11.12

Bautzener Straße, Salomonstraße (zwischen Bahnhofstraße und Dresdener Straße), Nikolaigraben (außer Fahrbahn K 6334), Augustastraße (links von Wilhelmsplatz), Lunitz (zwischen Heilige-Grab-Straße und Parkplatz Arbeitsagentur)

Montag, 03.12.12

Am Feierabendheim, Nordring, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße



Rosenkranz

Ihr Partner für mehr Lebensqualität

OrthoTeam • Ortho Schuhtechnik • Laufflabor • RehaTeam • SaniTeam • CareTeam

GÖRLITZ

Orthopädische Werkstätten,
Orthopädienschuhtechnik,
CareTeam und RehaTeam
Am Flugplatz 16
Telefon 03581 38880

Sanitätshaus Rosenkranz
Wilhelmsplatz 14
Telefon 03581 388837

Sanitätshaus
im Klinikum Görlitz/MGZ
Girbigsdorfer Straße 1-3
Telefon 03581 388880

ROTHENBURG

Orthopädische Werkstatt
i. d. Klinik Rothenburg
Horkaer Straße 21
Telefon 035891 42402

NIESKY

Sanitätshaus Rosenkranz
Ödemitzer Straße 13
Telefon 03588 202484

JELENIA GORA

Orthopädie Technik - Rosenkranz Sp. z o.o.
ul. Mostowa 2
Telefon 0048 - 75 6469380

www.rosenkranz.net • Zentrale 03581 3888-0

INH.: INA GLOGE

TOP FIT

FITNESSSTUDIO & WELLNESSOASE

+++ 21 Jahre +++

10er Karte Kurse
(Aerobic-Mix + Thairobic
* Rücken-Aktiv u.v.m.) **60,- €**

Rückengerechtes Fitnessstraining
an den neuen Geräten von
ab **39,- EUR mtl.**

Winterzeit - Saunazeit
10er Karte Sauna
ab 71,- €

Zittauer Straße 13 · 02826 Görlitz · Tel.: 40 52 25 · www.top-fit-goerlitz.de

SB-MÖBEL BOSS

Wind **30 JAHRE**

... einfach gut!

**EINZEL- UND AUSSTELLUNGSSTÜCKE
DRASTISCH REDUZIERT**

20%

und nochmal bis zu

AUF BEREITS REDUZIERTER ARTIKEL

SOLANGE DER VORRAT REICHT!

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00-20.00,
Sa 10.00-18.00 Uhr
1. Samstag im Monat
10.00-20.00 Uhr

SB-MÖBEL BOSS Handels GmbH & Co. KG Görlitz

02828 Görlitz - Robert-Bosch-Straße 1 **www.moebel-boss.de**